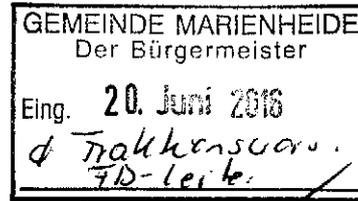


Holger Maurer
Ratsmitglied

20.6.2016

Gemeinde Marienheide
Herr Bürgermeister Meisenberg
Hauptstraße 20
51709 Marienheide



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da ich nicht sicher bin, ob die Verwaltung die Mail des Ratsmitglieds Dieter Gumprich vom 19.6.2016 bereits als Anfrage nach § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates wertet, beantrage ich zur Ratssitzung am 28.6.2016 die Beantwortung einiger Fragen in der öffentlichen Sitzung.

Vorab zur Klarstellung: Diese Fragen dienen ausschließlich der Aufarbeitung bzw. Erhebung von Tatsachen und Interessenlagen, die für die weiteren Überlegungen des BPU und des Rates, der einzelnen Ratsmitgliedern, der Ratsfraktionen und für die betroffenen Bürger/Einwohner von Relevanz sein können. Sie sollen niemandem ein unlauteres Verhalten unterstellen. Außerdem sollen sie nicht den Anschein erwecken, ich (oder die SPD-Fraktion, die nicht Fragestellerin ist) hätte mich bereits in Bezug auf Konsequenzen aus dem zukünftigen IHK oder nur auf die Ansiedlung oder Nichtansiedlung eines HIT-Marktes festgelegt. Das Gegenteil ist der Fall. Als Ratsmitglied werde ich persönlich entsprechend meiner Verpflichtung die Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohner in den Vordergrund stellen.

Es geht um folgende Fragen:

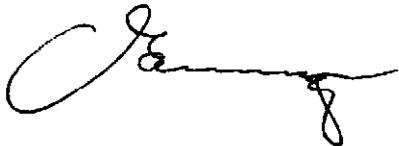
1. Hat der Bürgermeister am 25.2.2016 an der Fraktionssitzung der CDU und insoweit der FDP teilgenommen? Wurde dabei die von dem möglichen Investor eines HIT-Marktes gewünschte Verlegung des Bahnhofsgebäudes besprochen?
2. Wollte dieser Investor vor Stellung entsprechender Anträge an die Gemeinde Sicherheit dafür haben, dass seine Planungen „ein positives Votum der Mehrheit des Rates“ finden (bestehend zumindest aus den 14 Stimmen der CDU- und FDP-Fraktion)?
3. Wurde im Rahmen dieser Sitzung angesprochen, dass es förderlich ist, „wenn der Stadtplaner das Projekt – hier insbesondere die Verschiebung des Bahnhofs – positiv begleitet“?
4. Haben sich die Teilnehmer der Sitzung (CDU- und FDP-Fraktion, Bürgermeister) von der Planung „begeistert“ gezeigt und in der Sitzung einstimmig beschlossen, diese Planungen zu unterstützen? Wurde der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion beauftragt, dies dem Investor „unverzüglich mitzuteilen“?
5. Wer übergab wem auf Seiten oder innerhalb der Verwaltung die Planungen für einen HIT-Markt, die bereits in der Auftaktpräsentation des Städteplaners Herrn Geyer im Mai 2015 integriert waren („Seite 22“)?
6. Wer hatte diese Planungen an Herrn Geyer bzw. die Fa. Dr. Jansen mit welchen Vorgaben („Rahmenbedingung“ oder „Ausgangslage“?) weitergeleitet?

7. Haben Mitarbeiter der Verwaltung in sonstiger Form am Zustandekommen oder an Änderungen der Planungen für die Ansiedlung eines HIT-Marktes und/oder der Verschiebung des Bahnhofgebäudes mitgewirkt?
8. Ist es richtig, dass der genannte Investor in der oben genannten gemeinsamen Sitzung der CDU- und FDP-Fraktion am 25.2.2016 im Beisein des Bürgermeisters behauptete, die Mieterin des bisherigen REWE-Gebäudes werde die Verlängerungsoption für den Miet-/Pachtvertrag nicht „ziehen“?
9. Ist der Verwaltung bekannt, dass diese Behauptung nach Angaben der REWE Markt GmbH vom 15.6.2016 unwahr war und dort noch keine Entscheidung zur Verlängerung oder Beendigung des Mietvertrags gefallen ist?

Außerdem bitte ich um Beantwortung folgender Frage (falls die Verwaltung hier ein Geheimhaltungsinteresse annehmen sollte, mag diese im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung beantwortet werden):

10. Wann ging bei der Gemeinde die Anfrage des zuständigen Notars für ein gemeindliches Vorkaufsrecht für das Grundstück ein, das der mögliche Investor für einen HIT-Markt nach eigenen Angaben nunmehr zusätzlich im Bereich der Landwehrstraße erworben hat? Welche Entscheidung wurde wann und aus welchem Grund getroffen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'J. Lang', written in a cursive script.